

Seit vielen Jahren veranstalten die Freien Wähler Uhdlingen-Mühlhofen regelmäßig Gesprächsrunden in allen Ortsteilen. Die Einwohnerschaft hat so Gelegenheit zum Meinungsaustausch mit den Freien Wählern und ihren Gemeinderätinnen und Gemeinderäten.

Eingeladen haben die Freien Wähler nach Unteruhldingen zu den Themenbereichen „Entwicklung der Ortsteile mit Schwerpunkt Unteruhldingen, Tourismus im Allgemeinen und im Besonderen, und alles was Ihnen am Herzen liegt und einmal angesprochen werden sollte“.

Der Vorsitzende zeigte sich in seiner Begrüßung erfreut, dass das Gesprächsangebot der Freien Wähler so gut angenommen wird; an Diskussionsstoff mit den Schwerpunkten Tourismus und Uferneugestaltung in Unteruhldingen werde es gewiss nicht fehlen.

Vor allem um diese Themen ging es dann auch in den folgenden lebhaften und zum Teil auch kontroversen Gesprächen - in Stichworten:

- **Uferneugestaltung:** Größe der Liegewiese (evtl. Reduzierung durch Abflachung des Ufers, dagegen zusätzliche Fläche Richtung Fischerhafen); alte Mauer im Hafengebiet vor Hotel Seehof (soll im Wesentlichen erhalten bleiben, wird teilweise durchbrochen);
- **Optimierung der Angebote für Gäste:** Langfristige Planungen erforderlich etwa für Schlecht-Wetter-Phasen; Erhalt und Verbesserung der Versorgungssituation / Infrastruktur;
- dazu eine **Art „Zukunfts-Werkstatt“** (etwa unter Federführung der TI mit Bürgerbeteiligung) zu Möglichkeiten von Begegnungsstätten / Ortsmuseum etc. (evtl. in Verantwortung und unter Trägerschaft eines bürgerschaftlichen Heimatvereins);
- evtl. unter Nutzung des **alten Schul- und Rathauses** (das derzeit zum Verkauf ansteht – führte zu besonders lebhaften und kontroversen Diskussionen);
- weitere „Dauerbrenner“ in der (weit über das offizielle Ende andauernden) Diskussion waren **EBC (Echt Bodensee Card)**, alternative Möglichkeiten von Gästekarten; Zusammenführung unterschiedlicher Tourismus-Strukturen.

Wieder einmal hat sich gezeigt, wie wichtig solche offenen Gesprächsrunden zwischen Bürgern und Kommunalpolitik sind, trotz oder gerade wegen häufig unterschiedlicher Meinungen (nach Ansicht eines Gastes ein Beitrag zu „direkter Demokratie“).